

Show and Tell

Beitrag von „gelöschter User“ vom 27. April 2006 19:13

Ich möchte meine Siebener im Enlischunterricht zu mehr freiem Sprechen bewegen. In der Oberstufe habe ich mit 2min-talks gute Erfahrungen gemacht, halte diese aber in der 7. noch für zu schwierig. Neulich habe ich bei den Simpsons eine Folge gesehen, in denen die Kinder eine Show-and-Tell Stunde hatten. Das hielt ich für eine sinnvolle Alternative zu den 2min-talks. Hat jemand sowas schonmal ausprobiert? Klappt das?

Zur Info:

Zitat

Children are assigned a specific day of the week to bring their show and tell. [...] The child orally gives the class three clues about what they have hidden in their backpack and we try to guess what it is. All children are expected to participate.

Ich dachte mir, dass man das natürlich so erweitern muss, dass die SS dann noch etwas über ihren Gegenstand erzählen.

Würde mich über Erfahrungsberichte oder Tipps freuen.

Eliah

Beitrag von „Dotti“ vom 30. April 2006 11:43

Hi,

mein Sohn hat den amerikanischen Kindergarten-grade besucht und dort hatten sie auch jeden Freitag "show and tell". Die Kinder haben ein Teil (Stofftier, Spielsachen) mitgebracht und mussten dann erzählen, warum sie gerade dieses Teil ausgewählt haben.

Bin mir allerdings nicht sicher, was die 7.Klässler so mit in die Schule bringen würden. Wahrscheinlich ein Sammelsorium an Handys und Gameboys. Für die 5.Klasse fände ich das eine richtig gute Idee.

Hmmh, habe Dir wahrscheinlich nicht wirklich weitergeholfen.

Bis dahin

Dotti

Beitrag von „gelöschter User“ vom 30. April 2006 17:54

Hallo Dotti,

doch, du hast mir schon weitergeholfen. An das Gameboy und Handy-Problem habe ich nämlich selbst gar nicht gedacht. Man müsste vielleicht ein grobes Thema vorgeben.

Was für ein Glück, dass du Mutter UND Lehrerin bist!

Fürs Protokoll: Ich würde mich auch über Erfahrungsberichte von Eltern freuen!

Beitrag von „venti“ vom 30. April 2006 18:56

Hallo Eliah,

vielleicht könnten alle S. ein Bild mitbringen (möglichst bunt). Einer oder eine wird ausgewählt und erzählt, was auf seinem/ ihrem Bild zu sehen ist Die Klasse malt dazu, quasi "nach Diktat". Und am Ende können die S. ihre Werke mit dem Originalwerk des diktierenden S. vergleichen - wäre das auch show and tell?

Übrigens: wenn du gern auch Elternerfahrungen hättest, wäre es sinnvoll, dies gleich in der Thread-Überschrift zu vermerken, damit auch einige Eltern herklicken.

Gruß venti 

Beitrag von „gelöschter User“ vom 30. April 2006 21:34

Hallo venti,

stimmt, Malediktate gibts ja auch noch... was man nicht alles mal gelernt hat, nur um es vergessen zu haben, wenn man es mal bräuchte!

Das ist zwar nicht ganz das, was ich mit "Show and Tell" gemeint habe, entspricht aber dafür meinem Lernziel. Das werde ich mal ausprobieren.

Danke,

Eliah

Beitrag von „row-k“ vom 30. April 2006 22:50

Zitat

Eliah schrieb am 27.04.2006 18:13:

Ich möchte meine Siebener im Enlischunterricht zu mehr freiem Sprechen bewegen. ...

Hello Eliah!

Wir hatten, als ich noch Schüler war, einen Englisch-Lehrer, der mit uns NUR Englisch sprach - absichtlich. Wenn wir versuchten, ihn deutsch zu fragen, tat er so, als wenn er uns nicht verstünde und "zwang" uns damit, zu Englisch sprechen. Klar, ganz selten erklärte er auch auf Deutsch.

Hihi! Einmal wollte einer petzen und weil er es nicht auf Englisch konnte, sondern nur auf Deutsch versuchte, tat er das mit "I can't understand you" ab - sehr zur Freude aller, denn der Junge war überhaupt eine Petze.

Ganz zu Anfang erklärte er uns auf Deutsch, dass wir, stünden wir mitten in London, selbst mit einfachsten (englischen) Worten mehr erreichten und höflicher wäre es obendrein.

Wir sprachen sehr viel bei ihm und es machte Spaß.

Beitrag von „gelöschter User“ vom 30. April 2006 23:42

Hello row-k,

danke für deine Antwort - aber Unterricht in der Zielsprache halte ich sowieso, mit nur sehr wenigen Ausnahmen. Die SS versuchen zwar immer wieder, eine Antwort auf Deutsch zu geben, wenn ich aber verlange, dass sie erstmal auf Englisch versuchen sollen, klappt das meist ganz gut.

Mir geht es bei dem "Show and Tell" eigentlich mehr darum, dass die Schüler schon in der Unterstufe lernen sollen, für LÄNGERE Zeit am Stück kohärent in der Fremdsprache zu sprechen. Im UG beschränkt sich das ja dann doch meist auf ein bis zwei Sätze...

Das ganze soll dann langfristig auf Referate in der Fremdsprache und auf die mdl. Abiturprüfung vorbereiten.

Beitrag von „row-k“ vom 30. April 2006 23:49

Zitat

Eliah schrieb am 30.04.2006 22:42:

Hallo row-k,

danke für deine Antwort - aber Unterricht in der Zielsprache halte ich sowieso, mit nur sehr wenigen Ausnahmen. Die SS versuchen zwar immer wieder, eine Antwort auf Deutsch zu geben, wenn ich aber verlange, dass sie erstmal auf Englisch versuchen sollen, klappt das meist ganz gut.

Mir geht es bei dem "Show and Tell" eigentlich mehr darum, dass die Schüler schon in der Unterstufe lernen sollen, für LÄNGERE Zeit am Stück kohärent in der Fremdsprache zu sprechen. Im UG beschränkt sich das ja dann doch meist auf ein bis zwei Sätze...

Das ganze soll dann langfristig auf Referate in der Fremdsprache und auf die mdl. Abiturprüfung vorbereiten.

Verzeihung bitte!

Mir fiel nur die Geschichte mit der Petze ein; darum schrieb ich das.

Beitrag von „gelöschter User“ vom 1. Mai 2006 01:02

Kein Grund sich zu entschuldigen - und die Petzgeschichte ist wirklich witzig!